

Produktprofil

Name des Fonds	siemens/comfort.class
ISIN	AT0000673793
Anlageuniversum	Aktien und Anleihen global
Benchmark	keine
Anlagewährung	Euro
Erträge	Thesaurierung
Auflegungsdatum	28/06/2002
Fondsvolumen	Euro 7.98 Mio per 31/07/2010
Management Fee	0.4% p.a.
TER	0.87% p.a.
Fondsmanager	Mag. Gerold Permoser
Gesellschaft	INNOVEST Kapitalanlage AG
Internet	www.innovest.at

Anlegerprofil

Anlagehorizont	kurz- bis mittelfristig (1-5 Jahre)
Risikoklasse	gering (aktive Wertsicherung des letzten Jahresresultimos)
Renditeerwartung	Total Return Erwartung: 0-8%
Verlusttoleranz	kein Verlust innerhalb eines Kalenderjahres mit 98%-iger Wahrscheinlichkeit

TELOS-Kommentar

Der *siemens/comfort.class* ist ein Wertsicherungsfonds, der mit Hilfe des Modells "InnoTecton" gemanagt wird. Das auf einem Value at Risk-Ansatz basierende Modell steuert den Investitionsgrad und somit das Gesamtrisiko des Fonds. Anlageziel ist es, mit einer Wahrscheinlichkeit von 98% über ein Kalenderjahr keinen negativen Ertrag zu generieren.

Die Zielallokation des Fonds *siemens/comfort.class* besteht zu 65% aus währungsgesicherten Anleihen (globale Staats-, Unternehmens- und Wandelanleihen) und zu 35% aus internationalen Aktien. Diese Allokation wird durch Investitionen in Zielfonds dargestellt, so dass der *siemens/comfort.class* praktisch einen Dachfonds darstellt. Die Zielallokation wurde so ausgewählt, dass über einen längeren Zeitraum ein Zielertrag von ca. 4% p.a. erreichbar scheint. Durch das Wertsicherungsmodell wird die Allokation in risikobehaftete und risikolose Portfoliobestandteile täglich so angepasst, dass mit einer hohen Wahrscheinlichkeit die Wertuntergrenze nicht unterschritten wird. Ein einmal erreichter Jahresendwert sollte nach diesem System nicht mehr unterschritten werden. Durch den Einsatz des Wertsicherungsmodells „InnoTecton“ soll der Anleger auf ein Jahr gesehen vor großen Kursrückgängen geschützt werden. Durch die breite Steuerung über mehrere Assetklassen wird zusätzlich das Ertrags-/Risiko-Verhältnis im Fonds verbessert. „InnoTecton“ ist ein von INNOVEST selbst entwickeltes Modell, das automatisiert und datenbankgestützt die Wertsicherung steuert und überwacht. Der zentrale Output des „InnoTec-

tion“-Modells ist die Festlegung geeigneter Risikolimiten. Nach täglichen Schätzungen von Volatilität und Value at Risk sowie von allen relevanten Portfoliobestandteilen erfolgt eine Allokation dieser Komponenten auf das Risiko, das nach dem Modell zulässig ist. Das Ergebnis ist eine Matrix an zulässigen Risikobeiträgen je Assetklasse, die als Limit erfasst und kontrolliert werden. Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil des Wertsicherungsmodells. Eine aktive Sektor- oder Länderallokation findet im *siemens/comfort.class* nicht statt. Großer Wert wird auf eine breite Streuung gelegt. Dabei kommen überwiegend eigene Zielfonds in Betracht, weil dadurch nach Meinung des Fondsmanagements eine schnelle und vor allem exakte Umsetzung gewährleistet wird. 15% des Fondsvermögens kann in sogenannte Overlay-Fonds (setzen modellgetrieben auf Trends) investiert werden.

Seit Auflegung konnte der *siemens/comfort.class* sein Performanceziel - mindestens 0% je Kalenderjahr - stets erreichen. Bei den Kursrückgängen in 2008 wurde die Performanceuntergrenze eingehalten. Das Sharpe-Ratio weist in der rollierenden Betrachtung stärkere Ausschläge auf. Der S5 Fonds belegt zur Zeit die höchste Gewichtung (47.59%) im Portfolio. Dieser Fonds ist vor allem in Staatsanleihen mit einer sehr kurzen Restlaufzeit investiert und stellt zur Zeit den risikolosen Teil des *siemens/comfort.class* Fonds dar. Der Investitionsgrad liegt derzeit nach wie vor bei 0% und wurde kurz Anfang 2010 erhöht, weshalb eine reine Geldmarktpromance erzielt wurde.

Der *siemens/comfort.class* erhält die Bewertung **AA+**.

Investmentprozess

Der *siemens/comfort.class* wird von der *INNOVEST Kapitalanlage AG (INNOVEST)* in Wien verwaltet. Das 1998 gegründete Unternehmen ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft des Siemens Österreich Konzerns. In den Investmentprozess ist neben Assetallokation Team (AA-Team) auch das Risk Management & Portfolio Services Team (RMPS-Team) involviert. Das RMPS-Team verantwortet die Fragen hinsichtlich Risikomanagement, Wertsicherung und Reporting. Für das tägliche Management und die Titel- bzw. Einzelfondsselektion ist das AA-Team zuständig. Offiziell trägt *Mag. Gerold Permoser* die Gesamtverantwortung für alle Anlageentscheidungen des Fonds.

Der Fonds wird aktiv und ohne Referenzindex gemanagt. Der Anteil der Renten und Aktien wird ausgehend von der Zielallokation 65% bzw. 35% laufend so angepasst, dass der Fondswert (mit 98% Wahrscheinlichkeit) des jeweiligen letzten Jahresresultimos bis zum folgenden Jahresresultimo gesichert wird. Dabei wird auf das eigene Wertsicherungsmodell „InnoTection“, das auf einem Value at Risk-Ansatz basiert, zurückgegriffen. Die Wertsicherung erfolgt permanent und wird dynamisch angepasst. Das Anlageuniversum besteht aus Anleihen-, Aktien- und Geldmarktfonds, die den Anforderungen des österreichischen Investmentfondsgesetzes bzw. den UCITS III Bestimmungen genügen. Darüber hinaus kommen liquide Futures auf Aktien- und Zinsmärkte zur Optimierung der Transaktionskosten zum Einsatz. Leverage ist im Fonds nicht zulässig.

Qualitätsmanagement

Für die Performancemessung sowie das Risikocontrolling sind sechs vom Fondsmanagement unabhängige Mitarbeiter des Risk Management & Portfolio Services Teams verantwortlich. Das Team ist auch für das Reporting gegenüber den institutionellen Investoren zuständig. Relevante Kennzahlen wie beispielsweise Volatilität, Value at Risk, Sharpe Ratio, Tracking Error oder Information Ratio werden hier regelmäßig berechnet. Die Funktion Investment Controlling (ansässig auch im Risk Management & Portfolio Services Team) überprüft die Einhaltung der lau-

Um eine möglichst breite Streuung zu erreichen, wird überwiegend in Zielfonds investiert, wobei überwiegend eigene von INNOVEST gemanagte Fonds als Zielfonds zur Auswahl kommen. Der Fonds kann 15% in Overlay-Fonds investieren. Durch die Wertsicherung weist der Fonds in der Regel bei steigenden Märkten eine geringere Performance auf, als ungesicherte Fonds mit gleicher Zielallokation. Dafür bewahrt das „InnoTection“-Modell die Investoren des *siemens/comfort.class* weitgehend vor negativen Erträgen auf Sicht eines Kalenderjahres. Die aktive Allokation im Fonds erfolgt durch das AA-Team im Rahmen der Vorgaben des Investmentteams. Im Investmentteam sind die Gruppenleiter des FI-Team, AA-Team, PS-Team, Manager Research Team sowie der Vorstand vertreten. Der zulässige Investitionsgrad gemäß Wertsicherungsmodell wird täglich von PS-Team bestimmt. Hierzu werden erforderliche Modellparameter (Value at Risk Limite) für die Wertsicherung ermittelt und weiter an das AA-Team geleitet. Das gesamte Research wird in Verbindung mit dem Wertsicherungsmodell erbracht.

Die Implementierung der Strategie (Zielfonds- und Futures-Handel) erfolgt durch das AA-Team. Das Investmentteam überprüft regelmäßig, ob die strategische Ausrichtung sowie die existierenden Richtlinien hinsichtlich der relevanten Risikofaktoren noch angemessen sind. Änderungen dieser Größen sind grundsätzlich möglich, kamen in der Vergangenheit aber nur selten vor.

fenden Risikovorgaben (Value at Risk Limite). Diese werden täglich ermittelt, in das zentrale Positionsführungssystem der INNOVEST eingespielt und auf ihre Einhaltung im Rahmen des Investment Controllings geprüft. Die Einhaltung der internen und gesetzlichen Anlagerestriktionen erfolgt automatisch vor Orderausführung im Front-Office-Tool. Hierzu werden alle relevanten Parameter definiert. Diese dienen als Basis für die tägliche Überprüfung sowie der pre-trade Checks. Die Preis- und Ausführungsqualität der Broker wird in regelmäßigen Abständen überwacht.

Team

Der Fonds wird seit August 2009 von *Mag. Gerold Permoser* verantwortet, der dem Unternehmen seit 2001 angehört. Fast alle am Investmentprozess beteiligten Mitarbeiter verfügen über einen akademischen Abschluss und

zum Teil auch über relevante Zusatzqualifikationen wie CEFA oder CFA. In den Investmentprozess ist auch das fünfköpfige IT-Team involviert.

Investmentcharakteristik

Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Liquidität	Investitionsgrad
Aktienmarkt (Volatilität)	Kassenhaltung
Langfristige Zinsen (Volatilität)	Assetgewichtung
Kurzfristige Zinsen (Volatilität)	Liquiditätsallokation
Aktienmarkt (Niveau)	Bonität

Produktgeschichte

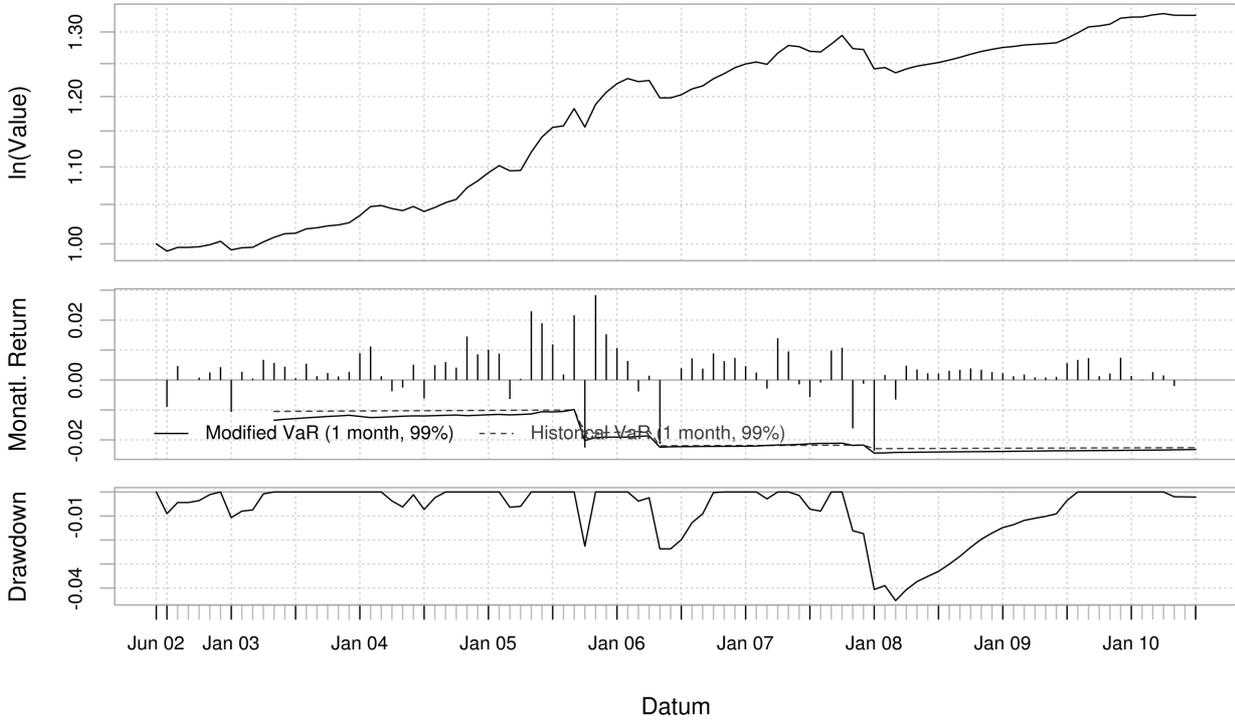
Monatliche Returns

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Jan	-	-1.1	0.9	1.0	1.1	0.5	-2.4	0.2	0.1
Feb	-	0.3	1.1	0.9	0.6	0.2	0.2	0.1	0.0
Mrz	-	0.1	0.1	-0.6	-0.4	-0.3	-0.7	0.2	0.3
Apr	-	0.7	-0.4	0.0	0.1	1.4	0.5	0.1	0.2
Mai	-	0.6	-0.3	2.3	-2.1	1.0	0.4	0.1	-0.2
Jun	-	0.4	0.5	1.9	0.0	-0.1	0.2	0.1	-0.0
Jul	-0.9	0.1	-0.6	1.2	0.4	-0.6	0.2	0.6	-0.0
Aug	0.5	0.5	0.5	0.2	0.7	-0.1	0.3	0.7	-
Sep	0.0	0.1	0.6	2.2	0.4	1.0	0.3	0.7	-
Okt	0.1	0.2	0.4	-2.3	0.9	1.1	0.4	0.1	-
Nov	0.3	0.1	1.5	2.8	0.6	-1.6	0.3	0.2	-
Dez	0.4	0.3	0.9	1.5	0.7	-0.1	0.3	0.7	-
Produkt	0.3	2.3	5.3	11.6	3.1	2.3	0.0	3.9	0.4

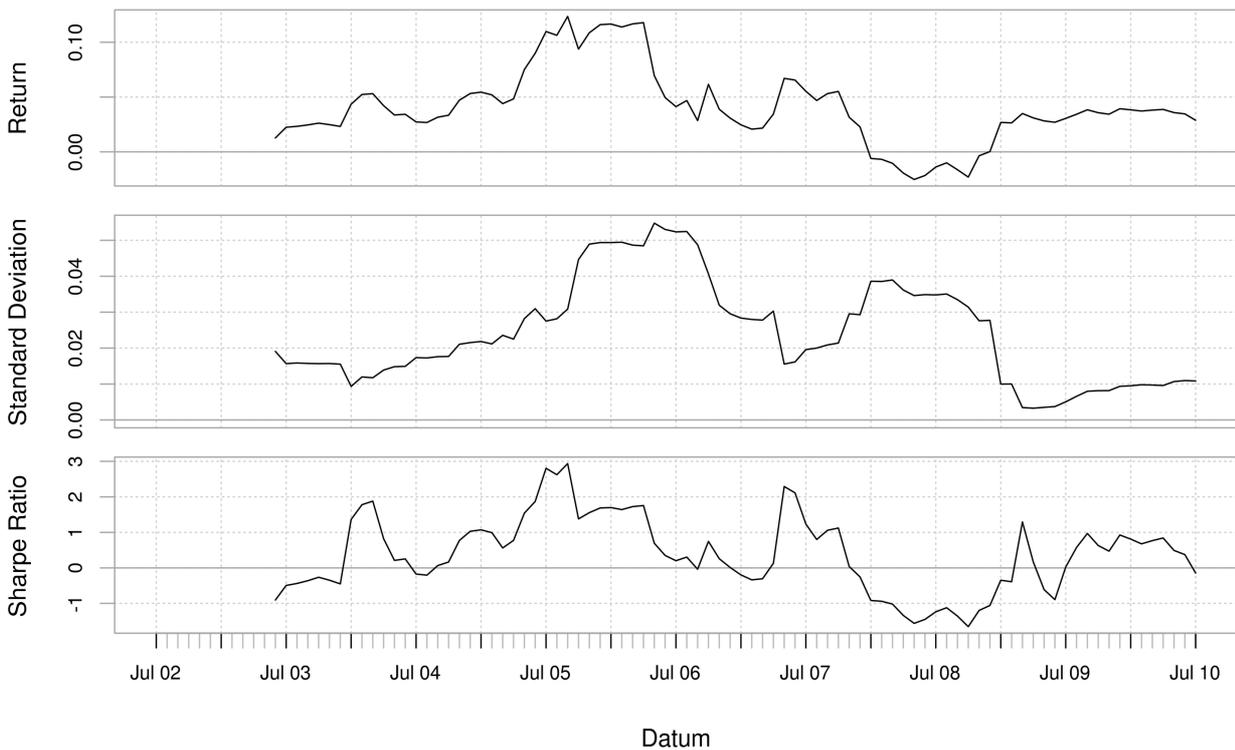
Statistik per Ende Jul 10	6 M	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre
Performance (annualisiert)	0.43%	2.88%	2.97%	1.50%	2.81%	3.93%
Volatilität (annualisiert)	0.54%	1.09%	0.83%	2.15%	2.96%	2.87%
Sharpe-Ratio	-4.72	-0.11	-0.04	-0.70	-0.06	0.32
bestes Monatsergebnis	0.26%	0.74%	0.74%	1.08%	2.83%	2.83%
schlechtestes Monatsergebnis	-0.20%	-0.20%	-0.20%	-2.37%	-2.37%	-2.37%
Median der Monatsergebnisse	0.00%	0.14%	0.20%	0.20%	0.23%	0.26%
bestes 12-Monatsergebnis		2.88%	3.93%	3.93%	6.70%	12.36%
schlechtestes 12-Monatsergebnis		2.88%	2.88%	-2.30%	-2.52%	-2.52%
Median der 12-Monatsergebnisse		2.88%	3.58%	3.10%	3.10%	3.58%
längste Verlustphase	3	3	3	21	21	21
maximale Verlusthöhe	-0.21%	-0.21%	-0.21%	-4.52%	-4.52%	-4.52%

	Fonds vs. Benchmark (letzte 12 Monate)
Alpha	-
Alpha (annualisiert)	-
Beta	-
R-squared	-
Korrelation	-
Tracking Error	-
Active Premium	-
Information Ratio	-
Treynor Ratio	-

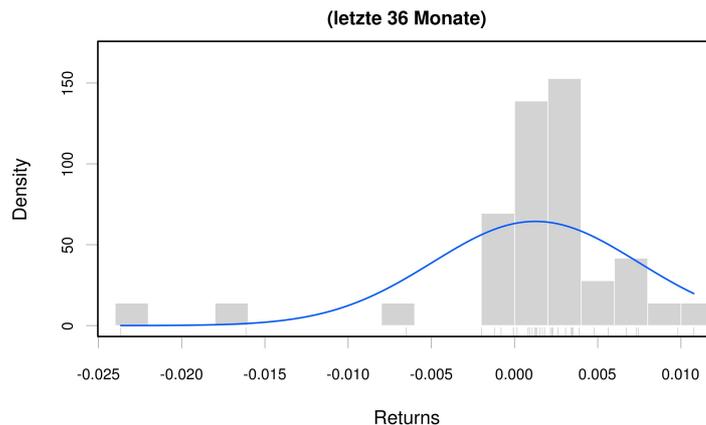
Performance



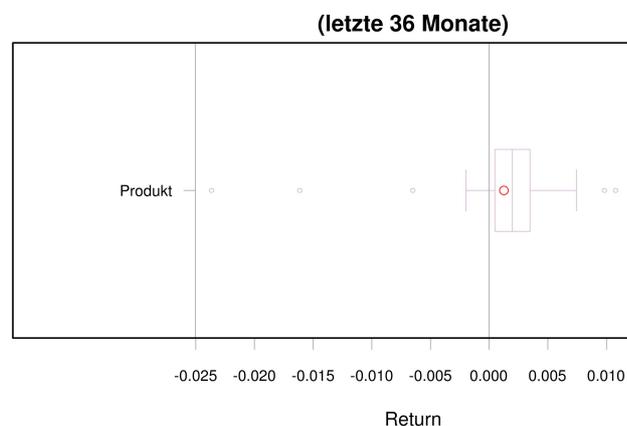
Rollierende 12-Monats- Performance



Histogramm der monatlichen Returns



Boxplot der monatlichen Returns



Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

- AAA Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
- AA Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
- A Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
- N Der Fonds erfüllt derzeit nicht die TELOS-Qualitätsstandards
- + / - differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des

Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorge-

hensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer *Benchmark*, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das *Sharpe-Ratio* gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage – hier repräsentiert durch den Geldmarkt – im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Geldmarktrendite wird 3% p.a. angesetzt.

Der *Median der Monatsergebnisse* ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der *Median der 12-Monatsergebnisse* zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die *maximale Verlusthöhe* der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das *Jensen Alpha* misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung

von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatil (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R^2 ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die *Korrelation* ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der *Tracking Error* ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das *Active Premium* (oder *Excess Return*) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das *Information Ratio* ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das *Treynor Ratio* ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AA+
08/2010

siemens/comfort.class

Kontakt

TELOS GmbH
Kirchgasse 2
D-65185 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de